



Gesellschaft für
bedrohte Völker
Regionalgruppe
Münster

Dr. Kajo Schukalla
Markweg 38, 48147 Münster
E-mail: kajo.schukalla@gmail.com
muenster@gfbv-rg.de

www.rg-muenster.gfbv.de
www.gfbv.de

Einladungen zu den nächsten Veranstaltungen

Münster, 17. November 2025

Liebe Freundinnen und Freunde in der Menschenrechts- und Eine-Welt-Arbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,

einladen möchte ich zu einigen ausgewählten Veranstaltungen, an denen wir als Gesellschaft für bedrohte Völker – Regionalgruppe Münster bzw. Akteure in der einen oder anderen Weise beteiligt sind.

Die Veranstaltung zu **Darfur** im Online-Format (18.11.2025) und die **Inszenierung PLOM!** von Thomas Nufer (19.11.2025) finden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Menschenrechte“ des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit der Stadt Münster statt. Die **Ghana-Partnerschaftstagung** (21.-22.11.2025) im Hitze-Haus ist die zentrale jährliche Ghana-Tagung mit dem Diözesankomitee des Bistums. Eine **Aktion für Nothilfe im Sudan** (5.11.2025) findet auf dem Leonardo-Campus beim Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe statt.

Anlässlich des Tags der Menschenrechte (10.12.2025) wird eine **Kunstaussstellung** zum Thema **Menschenrechte** in der Diözesanbibliothek eröffnet.

Die Beiratsreihe schließt mit dem **Film „Youth Unstoppable“**, einer authentischen Dokumentation über die Jugendklimabewegung, natürlich mit Filmdiskussion (24.11.2025).

Zur **Jahrestagung Entwicklungspolitik** (9.-11.1.2026) der Arbeitsgemeinschaft Eine Welt des Bistums Münster und der Evangelischen Landeskirche von Westfalen sollte man sich möglichst bis zum 10.12.2025 anmelden.

Mit herzlichem Gruß
Kajo Schukalla

*Diese Mail mit Anhängen darf gerne gezielt weitergeleitet werden.
Details in den Anlagen*

> Bildung ist Menschenrecht

Beispiel Darfur

Dienstag, 18. November 2025, 19 Uhr

- Online-Veranstaltung -

Vorträge und Diskussion
mit

Alaa Targoni, Adam Ibrahim Eltom, Ilaaf Khalfalla, Doris Heineck, Kajo Schukalla

Moderation: Laura Kaiser

Im Sudan geschieht nach UNO-Angaben die derzeit weltweit schlimmste humanitäre Katastrophe.



Am Beispiel Darfur im Sudan und dem Schulprojekt in Tiné (Tschad) werden gerade auch in dieser Situation die Notwendigkeit und die Herausforderungen von Bildungsarbeit in Verbindung mit den Zielen Frieden und Gerechtigkeit in den Mittelpunkt gestellt. Aufgrund jahrzehntelanger Konflikte, Kriege und Völkermorde im Sudan wurde die Bildung stark eingeschränkt und teilweise unmöglich gemacht. Aber Bildung schafft eine Chance auf eine bessere Zukunft, bietet Perspektiven und Alternativen.

Anmeldung unter www.darfur-hilfe@web.de
siehe Anlage



Afrikanische
Perspektiven

> PRIMA LEBEN OHNE MENSCHENRECHTE !

PLOM!

Mittwoch, 19. November 2025, 19.30 Uhr

SpecOps, Aegidiistr. 5, Münster

.EINWELTFORUM
Münsteraner Netzwerk für
Entwicklungszusammenarbeit

Thomas Nufer, Skript und Regie, Eckhard Ischebeck, Darsteller

PLOM! macht anhand einer kurzen Performance den Ausfall der Grund- und Menschenrechte spürbar und spielt mit der Umkehrung demokratischer Verhältnisse. Was bedeutet es, wenn andere über einen hinweg entscheiden, ohne dass man die Regeln versteht?

Dr. Volkmann, fiktiver ehemaliger Bürgermeister unserer Partnerstadt, betritt die Bühne und hinterfragt überkommene Denk- und Verhaltensmuster und sucht nach einer neuen Grundlage. Er räsoniert über Frauenrechte, Asylfragen, Religions- und Gewissensfreiheit, über Rechtsextremismus ... Irgendwie kommen seine Worte uns bekannt vor – und doch sträuben sich einem die Haare.

Dabei geraten auch die Menschenrechte ins Visier.

PLOM! konfrontiert mit Emotionen, die zum Widerstand anregen sollen.

Anschließend diskutiert Dr. Kajo Schukalla, Menschenrechtsaktivist und Vertreter der Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) mit dem Publikum darüber, wie wir zur Verteidigung der Menschen- und Bürgerrechte wirken können und wie man auf Demagogen reagieren kann.

Eintritt frei !

siehe Anlage

> Partnerschaftsarbeit und (Post)Kolonialismus

Tagung zur Partnerschaft des Bistums Münster mit der Kirchenprovinz Tamale in Ghana

Freitag/ Samstag, 21./22. November 2025

Fr ab 16 Uhr, sa bis 16.30 Uhr

Seit einigen Jahren gibt es eine wissenschaftliche und öffentliche Diskussion über den Kolonialismus und seine bis heute andauernden wirtschaftlichen Folgen. Auch die christlichen Kirchen

 **AKADEMIE
FRANZ HITZE HAUS**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

arbeiten die eigene Rolle im Kolonialismus zunehmend kritisch auf.

In der Jahrestagung zur Partnerschaft des Bistums Münster mit der Kirchenprovinz Tamale in Ghana diskutieren wir inwieweit auch die weltkirchliche Partnerschaftsarbeit von kolonialen Denk- und Handlungsmustern geprägt war und ist, wie diese womöglich das Miteinander beeinflussen und was dies für die Gestaltung der gegenseitigen Beziehungen bedeutet. Beschäftigen wird uns auch die Entsolidarisierung internationaler Beziehungen auf staatlicher Ebene, die sich in der Zerschlagung der US-Agentur USAID durch die Regierung Donald Trumps und den zurückgehenden Etats für Entwicklungszusammenarbeit in Europa - allein in Deutschland um fast eine Milliarde Euro. Wie wirkt sich das auf Ghana und die Partnerschaftsarbeit aus?

Kommunikation in der Partnerschaft wird geprägt nicht nur von kultureller Verschiedenheit, sondern auch von der kolonialen Vergangenheit und den bis heute andauernden (nicht nur materiellen) Folgen. Dazu, wie Kommunikation kulturbewusst und gelingend gestaltet werden kann, arbeiten wir miteinander am zweiten Tag der Tagung.

Die Tagung behandelt mit dem Kolonialismus und seinen Auswirkungen ein sensibles Themenfeld, das unter Umständen belastend sein kann. Sollten Sie während der Veranstaltung Gesprächsbedarf haben, stehen Ihnen Dipl.-Psych. Rachel Kuhn zur Verfügung

Wir laden sehr herzlich ein und freuen uns, wenn viele in der Partnerschaftsarbeit engagierte Menschen aus vielen verschiedenen Gemeinden teilnehmen. Dann kann die Tagung dazu beitragen, alte Kontakte zu pflegen, neue Impulse mitzunehmen und so die Partnerschaftsarbeit im Bistum lebendig zu halten.

Tagungsbeitrag: 30 €

Kooperation mit Diözesankomitee Münster; Fachstelle Weltkirche und globale Zusammenarbeit, Bistum Münster

<https://www.franz-hitze-haus.de/info/25-524>



DIÖZESANKOMITEE
IM BISTUM MÜNSTER
Wir gestalten!
... mitten in Kirche und Gesellschaft

> Youth unstoppable

Film und Diskussion

Montag, 24.11., 18 Uhr

Cinema Münster, Warendorfer Straße 45-47

Im Alter von 15 Jahren nahm die Kanadierin Slater Jewell-Kemker als Jugenddelegierte an UN-Klimakonferenzen teil – mit Kamera in der Hand und dem Wunsch, etwas zu verändern. Aus ihrer persönlichen Reise entstand ein authentischer Dokumentarfilm, der über 12 Jahre hinweg hinter den Kulissen der Jugendklimabewegung entstand. Slater begleitet Konferenzen in Brasilien, Dänemark und Polen, erlebt die Aufbruchstimmung mit Obama und Al Gore in Paris 2015 sowie die Enttäuschung über Trump. Dann entfacht Greta Thunberg mit ihrem Schulstreik eine weltweite Jugendbewegung. Im Anschluss möchten wir mit Aktivist*innen aus Münster und

dem Publikum ins Gespräch kommen.“

Filmreihe „Klappe auf für Menschenrechte“

Es moderiert: Jugendrat der Stadt Münster

Organisiert von: Vamos, Eine-Welt-Forum, Eine Welt Netz NRW, FIAN Lokalgruppe Münsterland,

Gesellschaft für bedrohte Völker - Regionalgruppe Münster, Weltladen la tienda, Weltladen Münster

<https://www.stadt-muenster.de/ms/menschenrechte/>

➤ **Kunstaussstellung zum Thema Menschenrechte**

Eröffnung zum Tag der Menschenrechte: Mittwoch, 10. Dezember 2025, 16 Uhr

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9 – 18 Uhr

Diözesanbibliothek Münster, Überwasserkirchplatz 2, 48143 Münster



Begleitveranstaltungen sind noch in Planung.

Eine Ausstellung in Kooperation mit Eine-Welt-Forum Münster, auch mit der Regionalgruppe der Gesellschaft für bedrohte Völker Münster

Besuch kostenfrei !



➤ **Aktion für Nothilfe im Sudan**

Freitag, 5. Dezember 2025

Leonardo-Campus, Steinfurter Straße, 48149 Münster



Die Fachhochschule Münster und das Kompetenzzentrum für Humanitäre Hilfe organisieren für Dezember 2025 eine "Aktion für Nothilfe im Sudan" mit dem Ziel, auf die humanitäre Krise aufmerksam zu machen, aber auch Spenden zu sammeln. Die Aktion findet in Kooperation mit bundesweiten «Aktion Deutschland Hilft» statt. Es sind verschiedene Aktivitäten über den Tag geplant, von Backangeboten bis zur Podiumsdiskussion. Die Darfur-Hilfe, der Verein Afrikanische Perspektiven und die Gesellschaft für bedrohte Völker werden auch mitwirken.

<https://www.fh-muenster.de/de/kompetenzzentrum-humanitaere-hilfe/>

➤ **Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden**

Zivilgesellschaft in autoritären Zeiten - Jahrestagung Entwicklungspolitik 2026

Freitag bis Sonntag, 9.-11. Januar 2026

Fr ab 17 Uhr, So bis 13 Uhr

Das zivilgesellschaftliche Engagement für Umwelt, Menschenrechte und Gerechtigkeit ist weltweit eine treibende Kraft für Hoffnung und Wandel. Doch diese Arbeit wird zunehmend erschwert: Autoritäre Tendenzen nehmen zu – in



Argentinien, Indonesien, den USA und auch in Europa. Der Einfluss von Konzernen, Multi-Milliardären und (rechts-)populistischen Strömungen wächst. Menschen, die sich für Frauenrechte oder Klimaschutz einsetzen, werden bedroht oder zum Schweigen gebracht. Gerichte verlieren ihre Unabhängigkeit, demokratische Strukturen werden geschwächt.

Nichtregierungsorganisationen werden durch finanzielle Kürzungen und restriktive politische Vorgaben in ihrer Arbeit eingeschränkt. Entwicklungszusammenarbeit wird zunehmend politisch infrage gestellt. Vereine und Weltläden geraten unter Druck, sobald sie sich zu politischen Themen äußern.

Gerade deshalb dürfen wir auch in Deutschland unsere Arbeit nicht unpolitisch werden lassen oder gar einstellen – und wir stehen nicht allein: Frauen im Iran kämpfen weiterhin für ihre Freiheit; in Kolumbien schützen indigene Aktivist:innen ihre Territorien; in Serbien protestieren Studierende gegen Korruption und Machtmissbrauch.

In diesem Kontext lädt unsere Jahrestagung dazu ein, gemeinsam Ursachen, Folgen und Handlungsmöglichkeiten dieser Entwicklungen zu ergründen. Wir fragen: Wie reagiert die Zivilgesellschaft auf schrumpfende Handlungsspielräume („Shrinking Spaces“)? Welche Beispiele machen Mut? Welche Strategien helfen, und wie können wir globale Solidarität wirksam stärken? Diesen wichtigen Themen widmen wir uns in Vorträgen, Diskussionen, Workshops und theologischen Impulsen – mit viel Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Nachdenken.

Herzlich willkommen sind alle, die sich für Demokratie, Menschenrechte und globale Gerechtigkeit engagieren – oder dies künftig tun möchten.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen!
Anmeldung möglichst bis zum 10.12.2025

Kooperation mit:

AG Eine-Welt-Gruppen im Bistum Münster und in der Evangelischen Kirche von Westfalen
<https://www.franz-hitze-haus.de/info/26-501>

(Die GfbV ist auch Mitglied in der AG Eine Welt.)

Kurznachricht

Eine-Welt-Forum Münster wählte neu

Das Eine-Welt-Forum Münster (EWF) traf sich am 13. November zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung und zum Austausch über die eigene Arbeit und neue internationale Herausforderungen. Das EWF ist der Zusammenschluss von rund 50 entwicklungspolitischer Initiativen, Organisationen und Eine-Welt-Gruppen in Münster. Auch der Vorstand des Netzwerkes, Sprecherrat genannt, wurde gewählt. Dem Vorstand gehören an Klaus Bösing, Karlheinz Müller, Almut Jansen (geschäftsführend) sowie Firas Alomar, Ismet Nokta, Dr. Kajo Schukalla, Dr. Anna Stelthove-Fend, Christine Strathmann und Georg Schaaf.

<https://eineweltforum-muenster.de/>

Für Menschenrechte. Weltweit.



Gesellschaft für
bedrohte Völker
Regionalgruppe
Münster

For human rights. Worldwide.



Society for
Threatened Peoples